

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0039/22	Datum 31.01.2022
Dezernat: III	Team 1	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	08.02.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	17.02.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	24.02.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 32, II/01	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x
	Klimarelevanz		x

Kurztitel

Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Verfolgung des in der Anlage befindlichen Konzeptes zur Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes.
2. Die aus dem Konzept abgeleiteten Maßnahmen für das Jahr 2022 sind umzusetzen.
3. Die im Zuge der Erstellung des Konzeptes gebildete AG Wochenmärkte, welche mit der Fertigstellung des Konzeptes vorerst nicht mehr tagt, kommt im Mai 2022 erneut zusammen, um die Umsetzung der Maßnahmen und deren Wirksamkeit zu beurteilen und zu diskutieren.
4. Der Stadtrat weist die städtischen Vertreter*innen in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) an, die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin per Gesellschafterbeschluss anzuweisen, in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Weiße Flotte GmbH die Geschäftsführung der Magdeburger Weiße Flotte GmbH anzuweisen, das Konzept verbindlich zu verfolgen und die daraus abgeleiteten Maßnahmen umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja		nein
----------------------	--	----------------	--	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter	Unterschrift AL / FBL
--------------------------------------	----------------	-----------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) Sandra Yvonne Stieger	Unterschrift
---	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.05.2022
-----------------------------------	------------

Begründung:Veranlassung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.12.2020 beschlossen, einen umsetzbaren Maßnahmenplan zur Neuausrichtung und zur Steigerung der Attraktivität der Magdeburger Wochenmärkte dem Stadtrat vorzulegen sowie die notwendigen Haushaltsmittel für das Jahr 2022 einzuplanen.

Zusammenfassung des Konzeptes

Wochenmärkte sind mit ihren Handelsangeboten und ihren sozialen und kommunikativen Funktionen traditionelle Elemente des städtischen Lebens. Mit dem Strukturwandel im Einzelhandel, der mit größeren Betriebsformen, Verlagerung aus den Innenstädten sowie Filialisierung und Standardisierung einhergeht, geraten die Wochenmärkte wirtschaftlich zunehmend unter Druck. Hinzu kommt der Wegfall von Markthandelnden durch altersbedingte Geschäftsaufgabe ohne Unternehmensnachfolge. Auch Rentabilitäts Gesichtspunkte spielen vermehrt eine Rolle. Noch aktive Markthandelnde beklagen zudem massive Personalprobleme, so dass sie zwar gerne weitere Märkte beschicken oder ihre Präsenztage erhöhen würden, dies jedoch aufgrund fehlenden Personals unterlassen müssen.

Dazu kommt ebenso der demographische Wandel, der auch den Handel insgesamt negativ beeinflusst.

Die Stärkung des Markthandels in innerstädtischen Lagen gehört als Handlungsfeld dazu, um eine Rückbesinnung auf die Kernfunktion der Innenstadt und deren Weiterentwicklung zu erreichen. Die Besonderheit der Innenstadt liegt in ihrer Multifunktionalität durch die Verknüpfung der Funktionen Wohnen, Arbeiten, Handel und Dienstleistungen sowie Freizeit und Erholung.

Um die Magdeburger Innenstadt insbesondere als Einzelhandelsstandort langfristig zu stärken, hat die LHS Magdeburg ein „Strategiepapier zur Belebung der Innenstadt 2021-2025“ erarbeitet.

Als zentralem Standort kommt dem Wochenmarkt auf dem Alten Markt dabei eine besondere Rolle zu. Ziel ist es, in Kooperation mit der LHS MD, den Wochenmarkt als Erlebnismarkt mit Aufenthaltsqualität zu gestalten. Parallel zur Aufenthaltsqualität soll die Anzahl der Marktbesucher*innen gesteigert werden.

Die Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes der Landeshauptstadt Magdeburg ist das Ziel, welches durch eine Vielzahl ausgewählter Maßnahmen und Schritte erreicht werden soll.

Der Fokus des Konzeptes liegt zunächst auf dem Alten Markt.

Bezüglich der Außenmärkte sollen mittelfristig mit den Stadtteilmanagements und GWAs Wege und Möglichkeiten zur Aufwertung auch dieser Märkte gefunden werden. Neuen Markthändler*innen, die für den Alten Markt gewonnen werden, wird ein Rotationsprinzip für die Außenmärkte vorgeschlagen und angeboten. Damit wurde bereits erfolgreich begonnen.

Es erfolgt zukünftig eine regelmäßige Einbindung der Markthändler*innen durch gemeinsame Treffen. Der Informationsfluss wird durch die Einrichtung eines E-Mail-Verteilers verbessert, über welchen Hinweise auf Veranstaltungen auf dem Alten Markt, Marktverlegungen und vieles mehr unmittelbar an die Händler*innen weitergegeben werden.

Durch die vorgenannten Maßnahmen wird sich das Wochenmarktwesen nicht unmittelbar in einen positiven wirtschaftlichen Bereich entwickeln, das Defizit soll jedoch kontinuierlich gesenkt.

Es handelt sich hierbei um ein lebendiges Konzept, das im Einklang mit den Erfahrungen aus der Umsetzung der Maßnahmen weiterentwickelt werden soll.

Anlagen:

Anlage 1 – Konzept Wochenmarkt

Anlage 2 - Lageplan